



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 2. Dezember 2017

PRESSEINFORMATION

Tage der freien Schulen offenbaren Besonderheiten: Witzel besucht Berufsfachschule für dermatologische Kosmetik

Essens FDP-Landtagsabgeordneter Ralf Witzel hat im Rahmen der Initiative „Tage der freien Schulen“ vom Verband Deutscher Privatschulen Nordrhein-Westfalen die Berufsfachschule für dermatologische Kosmetik Dr. Schrammek in der Essener Innenstadt besucht. Ziel der Aktion ist es, daß der Politiker eine Unterrichtsstunde gestaltet und sich danach selbst über die Arbeit der Schüler informiert.

Witzel hat auf diese Weise eine besondere berufsbildende Schule jenseits des Regelangebotes kennengelernt. Beide Seiten konnten sich so gegenseitig befruchten: Der Abgeordnete erklärte den Jugendlichen die Hintergründe der aktuellen politischen Probleme in unserem Land und bekam umgekehrt einen praxisnahen Einblick in die Berufswelt in einem nicht ganz alltäglichen Feld.

Mit einer anschaulichen Unterrichtsstunde nutzte Witzel die Chance, den Schülerinnen und Schülern politische Fragestellungen näher zu bringen und greifbar zu machen. Nach einem kurzen Vortrag über die Funktionsweise unseres demokratischen Staates und seiner Arbeit als Mandatsträger im Düsseldorfer Landtag folgte eine angeregte Diskussion über die Anliegen der Jugendlichen. So hat der Landtagsabgeordnete beispielsweise Fragen zur Verbesserung der Situation der Kindergärten und Schulen sowie der Beschäftigung von Erziehern und Lehrern beantwortet. Darüber hinaus kritisierten die Jugendlichen, daß sie in der allgemeinbildenden Schule zu wenig auf das spätere Berufsleben vorbereitet würden, Wissensinhalte in Wirtschaft zu kurz gekommen seien und es früher zu häufig zu Lehrermangel, Unterrichtsausfall und schlechter Unterrichtsqualität gekommen sei.

An den theoretischen Teil des Berufsschulunterrichts hat sich die berufspraktische Arbeit angeschlossen. Dabei konnte der Abgeordnete Witzel von Schulleiterin Dr. Christine Schrammek und ihrer Stellvertreterin Claudia Dellenbusch sowie weiteren Lehrkräften der Schule erfahren, welche Tätigkeiten im Rahmen der dermatologischen Kosmetikausbildung anfallen. FDP-Politiker Witzel lernte die schuleigenen Praxisräume und den Wellnessbereich kennen, hat sich mit den Berufsschülern bei deren Arbeit unterhalten und einen ersten Einblick in die berufsfachlichen Fragestellungen erlangt. Dazu gehörte auch, Näheres zur Anwendung einer Behandlung mit Gesichtsmaske zu erfahren. Auch als Auszubildende legen die Berufsschüler bereits aktiv beim Kunden Hand an.

Als neue Erkenntnis für die politische Arbeit nimmt Witzel die Fragestellung mit, wie man zu einer besseren Standardsetzung und Zertifizierung für kosmetische Tätigkeiten kommt, die bislang fehlt. Die Verbraucher sollten zukünftig erfahren, welche Dienstleister einerseits mehrere Semester qualifiziert als Fachkräfte ausgebildet worden sind oder andererseits diese Tätigkeit schon nach dem Besuch eines nur kurzen Crash-Kurses anbieten. Die Kenntnis der Anbieterseriosität sei ein wichtiger Faktor beim Verbraucherschutz.

Der Verband Deutscher Privatschulen vertritt in Nordrhein-Westfalen die Interessen von rund 190 Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, wichtige Impulse und Denkanstöße zu liefern und begreift Bildung als Schlüsselressource unseres Wohlstandes.